



Herbstversammlung vom 22.10.2020 im kath. Kirchgemeindehaus Jona

1. Begrüssung

Um 13.30 Uhr begrüsst unser Präsident, René Läubli im Namen des Vorstandes die Teilnehmer zur Herbstversammlung. Anwesend sind 29 Mitglieder. 15 Mitglieder haben sich entschuldigt, davon 6 Ehrenmitglieder. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Er informiert die Anwesenden, dass die ordentliche Amtszeit der Vorstandsmitglieder und der GPK in diesem Frühjahr abgelaufen ist. Es ist schön, dass in dieser schwierigen Zeit (Corona) mit der Kirchgemeinde Jona die Durchführung der Versammlung gemäss den Vorgaben von Bund und Kanton vereinbart werden konnte. Die Adressen und Tel. Nummern der Teilnehmer/Innen wurden notiert, so dass im Falle einer Ansteckung die nötigen Massnahmen durch den Präsidenten eingeleitet werden können. Eine Pause für den Genuss von Kaffee und Dessert ist für 14.45h vorgesehen. Nach diesen einleitenden Worten konnte die Versammlung beginnen.

2. Wahl der Stimmzähler

Durch den Präsidenten wird HR. Meier vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 16.Oktober 2019

August Linsi verdankt im Namen der GPK die Protokolle der Herbstversammlung vom 16.10.2019 und den drei Vorstandssitzungen. Die Protokolle wurden geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung genehmigt die Protokolle einstimmig.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem ausführlichen Referat geht der Präsident auf diverse Themen ein:

Die 100 Jahr Feier des SEV und des PV wird besonders erwähnt. Die Gründung des PV war ein weitsichtiger Schritt der beweist, dass schon damals eine Interessenvertretung für die Pensionierten nötig war und dies auch heute noch ist. Die Festschrift machte klar, dass auch heute nicht nur an Demo's sondern auch aktiv für unsere Anliegen, eine den Lebensstandard bewahrende AHV und Pensionskasse gekämpft wird. Auch heute stehen unsere wichtigsten Sozialwerke auf dem Prüfstand und harren einer gründlichen Sanierung. Dabei muss endlich dem Verfassungsgrundsatz in Art. 112 BV genüge getan werden. Dieser verlangt, dass mit AHV und IV die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise entsprochen wird.

Zusammen mit unseren Partnern SEV, SGB und dem VASOS sind wir stark gefordert und setzen uns für die Anliegen und Rechte unserer Mitglieder engagiert ein.

Die Delegierten des PV haben am 09.10.2019 das neue Geschäftsreglement beraten und folgende Änderungen sind zu vermerken:

Die explizite Nennung der Partner/Innen in eingetragenen Partnerschaften/Konkubinaten sowie die Abschaffung einer Hierarchieebene im PV. Neu werden die Aufgaben durch die Delegiertenversammlung (2 Tagungen jährlich) vorgenommen. Die Einführung eines Tagespräsidenten für die Leitung der DV, redaktionelle Anpassungen und Umsetzung der Geschlechterbezeichnung bei den Funktionen im PV, die Einführung des «Reglement über die Entschädigung der Organe im PV sowie die finanzielle Unterstützung von Chören und weiterer Organisationen.»

Der Vorstand des SEV hat diese Änderungen an der Sitzung vom 22.11.2019 genehmigt. Das neue Reglement ist seit dem 01.01.2020 in Kraft.

FVP, für einmal mehr «Nichts Neues». Infolge des Verhaltens der Post und der BLS mischt sich nun auch das BAV in die Verhandlungen ein. Es sei abzuklären ob Pensionierte auch zukünftig noch einen Rechtsanspruch auf Fahrvergünstigung haben. Dies ist ein Frontalangriff auf unsere wohl erworbenen Rechte und wir werden uns für die Erhaltung des FVP mit aller Kraft einsetzen.

Swisspass für FVP. Es ist vorgesehen den blauen Ausweis im Jahr 2021 abzulösen und die FVP-Fahrausweise in das System Swisspass zu implementieren.

Am 19.05.2019 stimmte das Schweizervolk über die STAF-Vorlage, Unternehmensbesteuerung und die AHV-Finanzierung über eine solidere Basis bis ca. 2030 ab. Allseits akzeptierte Rezepte (Rentenalter, Verzinsung, Finanzierung usw.) sind noch nicht in Sicht.

Am Kongress des SGB wurde beschlossen eine Initiative für die 13. AHV-Rente zu lancieren. Der Initiativtext wurde verabschiedet und im Frühling 2020 mit der Unterschriftensammlung begonnen. Die Renten sinken seit Jahren obwohl immer höhere Beiträge in die PK einbezahlt werden müssen. Für die Frauen ist die Rentensituation besonders problematisch. Die Renten sind bereits heute erschreckend tief.

Am Jahresergebnis 2018 der SBB wollten die Pensionierten, vertreten durch den ZA PV, eine Beteiligung erreichen. Die SBB stellte sich auf den Standpunkt, dass nur die Aktiven MAIN partizipiert werden sollten. Nach einigem Hin und Her wurde uns durch die SBB am 11.12.2019 mitgeteilt, dass die Pensionierten zumindest eine Tageskarte 1.Kl. erhalten sollen. Gemäss den SBB wird der Rabatt auf dem GA FVP beibehalten. Die SBB und der VöV stehen somit klar hinter uns. Bei den Verhandlungen betr. FVP mit dem VöV und der SBB hat sich nun auch das BAV eingeschaltet. Grund dafür sind die Unstimmigkeiten bei der Post und der BLS. **Der SEV kämpft für die Beibehaltung des FVP.**

Die Sektionstätigkeiten beginnen mit der Frühlingsversammlung, bei der uns die Wichtigkeit des Vorsorgeauftrages, im Falle einer Urteilsunfähigkeit, vermittelt wurde. Sollte kein Auftrag vorhanden sein, würde die KESB von Amtes wegen einschreiten und die weiteren Anordnungen treffen.

Die DV und der Kongress wurden durch unser Präsidium und dem Kassier besucht.

Der 13.Juni dürfte für 8 Mitglieder der Sektion unvergessen bleiben. Die Feier zum 100.Geburtstag des PV auf dem Thunersee. Dies als Dank für die aktiven und ehemaligen Funktionäre, die sich für unsere Anliegen eingesetzt haben.

Die Sektionsreise zum Kraftwerk Linth-Limmern, organisiert durch unsere Vicepräsidentin, zeigte uns die Stromproduktion mit all den Generatoren und Transformatoren in den Kavernen im Berginnern auf. Eine technische Meisterleistung der Ingenieure und den beteiligten Baufirmen. Schon die Fahrt mit der Standseilbahn war beeindruckend.

Die Herbstwanderung auf dem Industrieweg von Schwanden nach Glarus war ein weiterer Höhepunkt. Geführt und kommentiert von unserer Vice-Präsidentin konnten wir einen guten Einblick in die Geologie, über Bergstürze, Gletscher, Industrie- und Kraftwerksbauten sowie der Wirtschaft des Kantons erhalten. Das Mittagessen sowie die schöne Landschaft rundeten diesen Tag ab.

An der Herbstversammlung vom 16.10.2019 erklärte uns Albert Brunner in einem interessanten Vortrag die Bedeutung der neuen Webseite für den SEV, Unterverbände und Sektionen. Sie ist jetzt aufgeschaltet und löst die bestehenden Webseiten ab. Im Jahr 2003 hatte Albert die erste Webseite für den PV erstellt und im Laufe der Zeit alle PV-Sektionen darin eingebunden. Er war auch überall die Jahre Webmaster. Er bediente die Seiten höchst effizient. Albert erhielt für seine Arbeit ein Geschenk und grossen Applaus.

Der SEV-Jubiläumsbus machte am 28.10.2019 auch in Rapperswil einen Halt. Dieser Anlass wurde durch Hubert Koller vom UV-Bau organisiert. Der Vorstand des PV war vor Ort und hat «Hubi» tatkräftig unterstützt. 110 Personen besuchten diesen Anlass. Das Defizit von CHF 70.- wurde zwischen dem UV-Bau und unserer Sektion geteilt.

Die Jahresschlussfeier vom 02.12.19 wurde von knapp 90 Personen besucht. Wir verabschiedeten das Jahr mit der Aufführung «Die letscht Beiz im Lindehofquartier» aufgeführt von den «Silberfüchsen Toggenburg». Den gefreuten Nachmittag liessen wir mit Kaffee und gespendeten Kuchen ausklingen. Der Dank für die Organisation dieses Anlasses gilt unserer Vice-Präsidentin.

An der Vorstandssitzung vom 11. Februar 2020 erfolgte der Versand der Mitgliederausweise und der Traktandenliste für die Hauptversammlung. Ebenso wurde durch die GPK die Buchhaltung und die Kasse geprüft. Am Nachmittag erfolgte die Vorbereitung zur Hauptversammlung und des Jahresprogrammes.

Corona !

Und dann kam alles anders. Am 16. März, 13 Tage vor unserer Hauptversammlung, erlies der Bundesrat mit Notrecht den Lookdown wegen der Corona-Pandemie. Dieser dauerte bis Ende Juni. Die HV wurde verschoben, die geplante Wanderung und die Sektionsreise, alles musste abgesagt werden.

Der SEV arbeitete im Home-Office mit Hochdruck weiter. Dank dem SEV wurden auch die Bau- und Gleisarbeiter mit Schliessungen von Baustellen vor Ansteckungen geschützt. Trotz Kurzarbeit und Baustellenschliessungen musste kein Angestellter mit Lohnkürzungen rechnen. **«Wäre dies auch ohne die Gewerkschaft geschehen?»**

Dank

Zum Schluss des Jahresberichtes bleibt dem Präsidenten die angenehme Aufgabe Euch im Namen des Vorstandes für die Treue zum SEV zu danken.

Sein besonderer Dank richtet sich an die Vorstandskollegin Andrea und den Kollegen Ludwig und Erwin sowie ihren Angehörigen. «Ohne sie würde der Präsident in der Wüste stehen»

Ein weiterer Dank ergeht an den ZP PV Roland Schwager und dem ganzen PV-Zentralvorstand. Herzlichen Dank auch an Georgio Tuti, dem SEV Verbandsvorstand und dem ganzen Personal des SEV-Sekretariates.

Seitens der Versammlung erhält der Präsident einen grossen Applaus für den gut abgefassten Jahresbericht. Die Vice-Präsidentin stellt den Bericht zur Diskussion, die aber nicht genutzt wird. Somit kann die Versammlung den Bericht einstimmig annehmen und nochmals mit Applaus verdanken.

5. Kassa

5.1 Jahresrechnung 2019

Der Kassier begrüsst die Anwesenden und erläutert die Jahresrechnung.

Bei einem Ertrag von CHF 9985.55 und einem Ausgabenüberschuss von CHF 12'536.95 resultiert ein Verlust von CHF 2'551.40.

5.2 Revisorenbericht

Durch die GPK wurde die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Alle Belege wurden richtig ausgewiesen. Gusti Linsi erklärt, dass die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen sei. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus für die GPK und den Kassier verabschiedet.

5.3 Budget 2020

Der Kassier erklärt, dass das Budget infolge fehlender Ausgaben, verursacht durch die Pandemie, nicht aussagekräftig sein könnte. Darum wurde das Budget ohne Diskussion genehmigt.

5.4 Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird beibehalten.

6a. Mutationen

- Im vergangenen Jahr musste unsere Sektion 20 Todesfälle hinnehmen. Den verstorbenen Mitgliedern wird in einer Schweigeminute gedacht.
- 5 Mitglieder sind aus unserer Sektion ausgetreten.
In dringenden Fällen (Gesundheit etc.) kann die Sektion einen allfälligen Austritt unter dem Jahr bewilligen. Eine vorhandene Versicherung kann aber erst auf das Jahresende aufgelöst werden.
- Erfreulicherweise konnten wir einen Zuwachs von 9 Personen verzeichnen.
Es sind teilweise Witwen von verstorbenen Mitgliedern.
- Übertritte sind zwei zu melden. Eine dritte Person ist wohl zu uns gekommen, hat aber ein prov. Arbeitsverhältnis und hat sich temporär auch an der örtlichen Sektion angeschlossen.

- Es sind noch fünf unbekannte Adressen vorhanden.
- Am 22.10.2020 haben wir einen Mitgliederbestand von 217 Personen. Im Vergleich der Mitgliederbestand von 1917 (Gründung der Sektion) waren es 40 Mitglieder. Im Jahr 1995 zählte unsere Sektion 402 Mitglieder.
- Durch die Übernahme von SBB Strecken durch Privatbahnen (SOB, Thurbo und BLS) geht auch unser Personal zu diesen Gesellschaften und somit auch zu anderen Sektionen. Es kann sein, dass zukünftig eine Fusion mit einer anderen SEV-PV Sektion ins Auge gefasst werden muss.

6b. Ehrungen

- 76 Mitglieder hatten im Jahr 2019 einen runden Geburtstag oder sind 90 Jahre oder über 90 Jahre alt. Sie wurden alle mit einer Geburtstagskarte überrascht. Das älteste Mitglied wird 99 Jahre alt.
- Wir haben sechs Mitglieder die auf 76, 75,74, 73, 73 und 71 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. Ein Mitglied kann auf 70 Jahre Zugehörigkeit zum SEV zurückblicken. Fünf Mitglieder sind schon 60 Jahre beim SEV dabei. Einer der Mitglieder weilt heute unter uns und kann die SEV-Urkunde entgegennehmen.
- Sechs Mitglieder sind schon seit 50 Jahren beim SEV. Zwei von Ihnen können heute mit der Urkunde geehrt werden.
- Eine Dame kann auf 25 Jahre im Verband zurückschauen und erhält vom Präsidenten eine «Urkunde Marke Eigenbau». Das SEV-Abzeichen folgt noch nach.
- Albert Brunner hat bis zum Jahr 2019 die Webseite des PV als Webmaster geführt und hat auch aktiv an der neuen Webseite mitgearbeitet. Zum Dank für seine langjährige Arbeit für den PV wird auch er vom Präsidenten mit einem Geschenk überrascht.

7. Wahlen

- Unsere Vice-Präsidentin amtiert als «Wahlhelferin» für die Wahl des alten oder neuen Präsidenten. Da sich kein Sprengkandidat meldet wird die Wahl durchgeführt. Als alter- und neuer Präsident amtiert René Läubli. Er wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Sein Dank richtet sich an die Mitglieder.
- Durch den Präsidenten werden die Vice-Präsidentin, der Kassier und der Aktuar für weitere vier Jahre im Vorstand vorgeschlagen. Auch hier werden die Kandidaten einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.
- Brigitte Müller (vom PV Winterthur kommend) wird vom Präsidenten als Kandidatin für den vakanten 5. Vorstandssitz vorgestellt. Auch Sie wird einstimmig und mit Applaus in unsere Reihen aufgenommen. Als Dank für Ihre spontane Mitarbeit wird Ihr vom Präsidenten eine «ewige Rose» überreicht.
- Infolge des Austritts von Dölf Mazenauer aus der GPK hat sich Kurt Krummenacher als ehemaliger Aktuar und Kassier zur Verfügung gestellt. Er wird in stiller Wahl gewählt.

- Dölf Mazenauer feiert heute seinen 80. Geburtstag und hat sich entschuldigt. Er war seit dem Jahr 2009 in der GPK tätig und hat div. andere Tätigkeiten ausgeübt. Ihm wurde vom Präsidenten zuhause ein Geschenk überbracht. Er lässt alle versammelten Mitglieder grüssen.
- Die beiden Urgesteine, Gusti Linsi und Hansruedi Meier werden einstimmig und ebenfalls mit Applaus wiedergewählt.

8. News

Kurzfassung des Berichtes unseres ZP Roland Schwager.

FVP 2021, das Projekt des VöV wurde gestartet um die geltende Vereinbarung zwischen den Sozialpartnern zur FVP zu überarbeiten. Die Attacken der «Sonntagszeitung» haben ua. nebst dem Subventionsskandal bei «Post Auto Schweiz» dazu geführt, dass das BAV auf den Plan gerufen wurde. Es wurde gewünscht, dass der FVP berechtigten Kreis reduziert, mehr Einnahmen generiert und für mehr Transparenz zu sorgen ist. Es zeigte sich, dass die Pensionierten besonders unter Druck geraten, weil die Rabatte gesenkt werden sollen. Für den SEV und den PV ist dies inakzeptabel und wir werden uns mit allen Kräften wehren.

Die bisher gesammelten 26'000 Unterschriften unter der Petition «Hände weg von der FVP» werden uns dabei helfen. Die heutigen Pensionäre haben den Preis mit tieferen Löhnen/Lohnstufen bezahlt und erhalten heute entsprechend weniger Pension. Das GA-FVP muss für uns Pensionierte so bleiben, ein weiterer Abbau kann der PV weder verstehen noch akzeptieren.

AHV 13+, der Unterschriftenbogen wurde der SEV Zeitung beigelegt. Die Unterschriftensammlung wurde im Frühling durch «Corona» gestoppt, ist jetzt aber wieder am Anlaufen. Eine Abstimmung kann frühestens in vier Jahren erfolgen.

Eine weitere AHV-Revision steht an, nämlich das Rentenalter auf 67 Jahr zu erhöhen, dies für Mann und Frau. Bitte, es sollen Alle unterschreiben die dies bisher nicht getan haben. Der SEV hat bereits über 9'000 Unterschriften gesammelt (Initiative für ein besseres Leben im Alter). Diese Initiative ist für uns und unsere Jugend wichtig.

Jahresprogramm 2020

- Infolge von «Corona» wurde durch die «Toggenburger Senioren Bühne» die Aufführung an der Jahresschlussfeier abgesagt. Es sind Ideen gefragt. Die Variante für eine Filmaufführung ist zu prüfen. Ob die Versammlung durchgeführt werden kann zeigt sich noch. Die Versammlung ist mit der vorläufigen Lösung einverstanden.

Bericht aus der Frauenkommission

- Die Frauenkommission hat sich zu ihrer Klausur in Ueberstorf zusammengefunden. Politisch aktuelle Themen, die Digitalisierung und die Vorbereitungen für den Frauen-Bildungstag standen auf der Traktandenliste. Infolge der Corona Problematik wurde der Bildungstag jedoch abgesagt. Für den nächsten Bildungstag stehen folgende Themen an:

- 50 Jahre Frauenstimmrecht, 40 Jahre Gleichstellung in der Schw.-Bundesverfassung, 30 Jahre erster Frauenstreik und 25 Jahre Gleichstellungsgesetz.
- Zwei aktuelle Meldungen erfreuen die Frauenkommission und sicher auch die Männer:
- Der Europäische Gerichtshof fordert, dank eines Gerichtsurteils die Schweiz auf, auch eine «Witwer-Rente» auszubezahlen, dies im Zusammenhang mit der Gleichstellung. In der heutigen Zeit ist nicht nur der Mann, der für die finanzielle Versorgung einer Familie aufkommt. Dies wird sicher eine «Vorsorge-Debatte» im Bundeshaus auslösen um die AHV-Vorsorge anzupassen.
- Für den am 27.Sept.2020 vom Soverän angenommenen Zwei-Wöchigen Vaterschaftsurlaub wurden vom Bundesrat die nötigen Anpassungen in der Verordnung zum Erwerbser-satzgesetz vorgenommen. Die Verordnung wird auf den 1.Januar 2021 in Kraft treten.

Der Bericht aus der Frauenkommission wird vom Präsidenten und von der Versammlung mit Applaus verdankt.

9. Allgemeines Umfrage

Der neue Jahreskalender SEV wird vorgestellt. Es sind 2 Jahre, 2021/22 und ein Anhang für 2023, enthalten.

Zum Abschluss der Versammlung dankt der Präsident den Versammlungsteilnehmern für ihre Anwesenheit. Er wünscht den Kranken gute Besserung und hofft, dass Alle gut nach Hause kommen.

Schluss der Sitzung 16:00 Uhr

Der Aktuar: Erwin Anneler